



ADIOS ASTOR

Inzwischen ist es schon über 20 Jahre her, dass Astor Piazzolla, der große Erneuerer des Tango, gestorben ist. Seinem Andenken ist meine Komposition „Adios Astor“ gewidmet - natürlich im Piazzolla-Stil. Ich habe es selbst gern öfter live aufgeführt, unten findet ihr einen QR-Code mit dem Link zur Liveaufnahme in Triobesetzung – ich spiele zusammen mit dem Bassisten Dominik Lamby und dem großartigen Geiger Andrej Sur.

Zum Aufbau des Stückes: Ein rhythmisch stolzes und markantes Hauptthema wechselt mit einem elegischen Seitenteil, die Reprise mündet in einem rasanten Finale.

Das Arrangement ist als Duett-Version geschrieben. Du kannst es aber auch solo spielen. Die grauen Pfeile weisen den Weg, welche der Melodiezeilen du für die Solofassung nehmen solltest.

Viel Spaß mit diesem musikalischen Highlight!



ADIOS ASTOR!

MUSIK: PETER M. HAAS, 2019

Höre diesen großartigen Tango im Original-Video an. Im Notenbild findest du die Begleitung zur ersten und letzten Strophe, nach der Version Anibal Troilos transkribiert.

Lasse dich vom Meister inspirieren, viel Spaß!

Peter M. Haas, 2019

8va

Intro

5 4 2

5 3 2

G G# A

1 4 5

D D D# E

A

A

Am H/A Dm/A Am

© 2019 by Peter M. Haas, Alle Rechte vorbehalten

→

Am/G

H⁷/F[#]

H

E^{7(b9)}

(B)

mf

(B)

7/9 Dm

G⁷

7/9 Cmaj

7/9 Fmaj

7/b5 Hm

E⁷

5

7/9 Dm

G⁷

7/9 Cmaj

1

1

1 2 3 4

H

dm

TANGO-FIEBER

3

7/9 Fmaj 7/9 F#m H 7

ritardando

langsam

langsam

1 3 4

7 E 7/9 Cm G/H

poco a poco accelerando et crescendo

poco a poco accelerando et crescendo

Bbm F/A E7 Am

accelerando et crescendo

accelerando

accelerando et crescendo

7 accelerando a tempo

Am/G Am/F# H E

4

Musical score for "Tango-Fieber" (Page 4). The score is written for piano and accordion. It consists of three systems of music. The first system features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The piano part is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The second system has a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The piano part is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The third system has a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The piano part is in bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 7/8 time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals, as well as chord symbols like D, Am, H/A, Dm/A, Am/G, H/F#, and E7.



AKKORDEON

Live im Trio: Peter M. Haas mit
 A. Sur (Violine) und D. Lamby (Bass)
<https://youtu.be/hwZLNyavBtl>

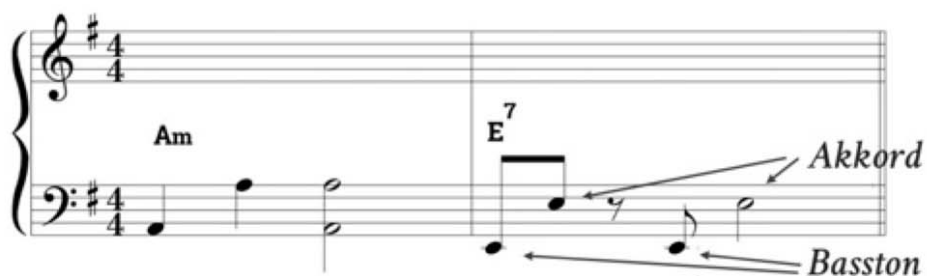


ZUR SCHREIBWEISE DER NOTEN (LINKE HAND)

Internationale Notation:

Um die lästigen „Tontrauben“ der Akkorde zu vermeiden, verwende ich hier – wie in meinen Büchern – eine Abwandlung der internationalen Notation, die auf den amerikanischen Akkordeonvirtuosen Pietro Frosini zurückgeht.

Die untere Hälfte des Bassschlüssels zeigt den Basston, im oberen Bereich des Bassschlüssels wird der Akkord durch eine einzelne Note bezeichnet, die den Grundton angibt. Welcher Akkord es ist, sagt das Akkordsymbol (in internationaler Schreibweise). Im Zweifelsfall werden die bekannten, deutschen Knopfnamen ergänzt.



Besonderheit im Akkordsymbol:

● Wenn ein Akkord mit abweichendem Basston gespielt werden soll, wird dies durch eine Schreibweise mit Bruchstrich („Slash Chords“) bezeichnet:

C/E bedeutet: „Akkord C mit Basston E“